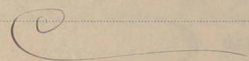


Nr. 7

Mildstedt am 2. dreißigsten
April tausend acht hundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

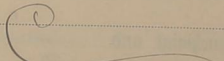
1. der Kaufmann
Christian Clausen

der Persönlichkeit nach  kannt,

lutherischer Religion, geboren den ersten
Februar des Jahres tausend acht hundert
sechzig und fünf zu Mildstedt
König Husum, wohnhaft zu Mildstedt
König Husum

Sohn des erstverlebten Kaufmanns Christian
Clausen und dessen unverlebten Ehefrau Maria
Christine Wilhelmine geborne Husum wohnhaft
zu Mildstedt, König Husum

2. die Maria Margaretha Rieckenberg,
(ehemalige Lehnin des Gutes)

der Persönlichkeit nach  kannt,

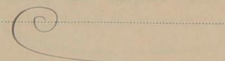
lutherischer Religion, geboren den fünfzehnten
Dezember des Jahres tausend acht hundert
sechzig und acht zu Rantzen
Gut Mildstedt, wohnhaft zu Mildstedt
König Husum

Tochter des Oberkammerherrn Jost Heinrich
Rieckenberg und dessen Ehefrau Catharina
Margaretha geborne Lapp, wohnhaft
zu Mildstedt, König Husum

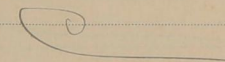
Mildstedt, den
2 April 19 25
Die Ehefrau
Maria Margaretha
Clausen geb. Rieckenberg
ist am 15. März
19 25 in Mildstedt.
(Standesamt Mildstedt)
Nr. 7. 135 verstorben.
Der Standesbeamte
S. Husum

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann
Peter Clausen

der Persönlichkeit nach  kannt,
einzig und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Mildstedt
König Husum

4. der Oberkammerherr
Jost Heinrich Rieckenberg

der Persönlichkeit nach  kannt,
einzig und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Mildstedt
König Husum

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Christian Clausen.

Maria Margaretha Clausen geb. Rieckenberg

Peter Clausen.

Jost Heinrich Rieckenberg

Der Standesbeamte.

H. F. W. Haufen

